



Feuerwerk von Mujinga Kambundji beim Citius-Meeting in Bern

03.08.2019 • swiss-athletics.ch / Fachverband Leichtathletik Schweiz

Mujinga Kambundji (Photo: athletix.ch) 03. August 2019 03. Aug News Leistungssport , Slider , SocialWall Mujinga Kambundji sorgte beim Citius-Meeting in Bern für den Glanzpunkt: Die Sprinterin erfüllte über 100 m in 11,15 Sekunden sowohl die WM- als auch die Olympialimite. Eine Saisonbestzeit stellte die 400-m-Hürden-Siegerin Lea Sprunger auf.

Die beiden U20-Europameister Delia Sclabas (600 m) Simon Ehammer (Weit) überzeugten mit nationalen U20-Bestmarken. Das internationale Meeting in Bern bildete für die besten Athletinnen und Athleten des Landes den Auftakt zur zweiten Saisonhälfte. Mehrere von ihnen nutzten diese Chance und begeisterten bei der zweiten Austragung dieses Events das Publikum. Allen voran Mujinga Kambundji (STB). Die Lokalmatadorin lief die 100 m in 11,15 Sekunden, womit sie nicht nur eine persönliche Saisonbestzeit aufstellte, sondern als zweite Schweizerin nach Salomé Kora (LC Brühl) auch die bei 11,24 Sekunden festgelegte Limite für die WM in Doha (QAT/27).

September bis 6. Oktober) unterbot. Und nicht nur das: Sie erfüllte auch die Limite für die Olympischen Spiele 2020 in Tokio auf den Hundertstel genau. Nach einem unbefriedigenden Saisonstart gelang Kambundji somit im richtigen Moment der erhoffte Befreiungsschlag. Daumen hoch heisst es auch für Lea Sprunger (COVA Nyon).

Die Europameisterin über 400 m Hürden nutzte die optimalen Wettkampfbedingungen für eine persönliche Saisonbestzeit. Obwohl sie beim letzten Hindernis ungewollt das Bein wechseln musste, sicherte sie sich vor der Russin Vera Rudakova den Tagessieg. 55,13 Sekunden – erneut klar unter der WM-Limite – sind eine Zeit, die ihr im Hinblick auf die bevorstehenden Wettkämpfe Zuversicht verleihen. Angelica Moser bestätigt WM-Limite Mit einem Strahlen im Gesicht verliess die Stabhochspringerin Angelica Moser (LC Zürich) die Wettkampfanlage. Drei Wochen nach ihrem Sieg an der U23-EM in Gävle (SWE) übersprang sie zum zweiten Mal in dieser Saison 4,56 m und bestätigte damit die WM-Limite.

«Ich habe diese Woche hart trainiert und diesen Wettkampf nicht speziell vorbereitet. Insofern bin ich froh, dass ich auch mit einer solchen Vorbereitung eine solche Höhe springen kann», sagte sie zufrieden. Simon Ehammer egalisiert Schweizer U20-Rekord im Weitsprung Mit Simon Ehammer (TV Teufen) brillierte auch der U20-Europameister im Zehnkampf. Der Appenzeller trat im Weitsprung an, wo er jeweils besonders viele Punkte gewinnt. Im sechsten Versuch landete er bei 7,78 m, womit er den Schweizer U20-Rekord egalisierte,

den Jarod Biya (CA Genève) an der U20-EM markiert hatte.

Delia Sclabas läuft Schweizer Allzeit-Bestleistung Im Rennen über 600 m hatte Delia Sclabas (Gerbersport) ihren ersten Auftritt nach der U20-EM in Borås (SWE), wo sie über 800 und 1500 m zwei Medaillen gewann. Die 18-jährige Bernerin zeigte einen Klasselauf und stürmte hinter der polnischen Siegerin Patrycja Wyciszkiewicz in 1:26,63 Minuten auf den 2. Platz. Sie verbesserte ihre eigene Schweizer U20-Allzeit-Bestleistung um respektable 2,83 Sekunden und stellte auch gleich eine U23-Bestleistung auf (bisher Lore Hoffmann 1:28,78). Nicht am Start war Selina Büchel (KTV Bütschwil).

Die Mittelstreckenläuferin, die über 600 m hätte antreten wollen, wurde während ihres Trainingslagers in St. Moritz krank und verzichtete auf die Teilnahme. Persönliche Bestzeiten für Wanders und Schöpfer Von den Mittelstreckenläufern zeigten sich insbesondere Julien Wanders (Stade Genève) und Jonas Schöpfer (STV Sempach) zufrieden. Wanders lief die 1500 m in 3:39,30 Minuten erstmals unter 3:40, Schöpfer realisierte in 1:48,07 Minuten eine persönliche Bestleistung über 800 m. Bern .

Citius-Meeting. Männer. 200 m (RW 0,6 m/s): 1. Jerry Jakpa (NIG) 20,59. Ferner: 6.

William Reais (LC Zürich) 21,16. – 800 m: 1. Marcin Lewandowski (POL) 1:46,12. Ferner: 9. Jonas Schöpfer (STV Sempach) 1:48,07.

11. Pascal Furtwängler (TV Länggasse) 1:49,03. – 1500 m: 1. Kalle Berglund (SWE) 3:36,07. Ferner: 7.

Julien Wanders (Stade Genève) 3:39,30. 9. Tom Elmer (LC Zürich) 3:41,42. 12. Luca Noti (STB) 3:44,19.

– 400 m Hürden: 1. Nick Smidt (NED) 49,31. Ferner: 4. Kariem Hussein (LC Zürich) 49,95. 5.

Dany Brand (LC Zürich) 50,74. – Hoch: 1. David Smith (GBR) 2,21. – Weit: 1. Feron Sayers (GBR) 7,86.

2. Simon Ehammer (TV Teufen) 7,78. – 4×100 m: 1. Tschechien 39,03. 2.

Portugal 39,05. 3. Schweiz 1 (Brahian Peña, William Reais, Suganthan Somasundaram, Ricky Petrucciani) 39,82. Frauen. 100 m (GW 0,1 m/s): 1.

Mujinga Kambundji (STB) 11,15. Ferner: 7. Ajla Del Ponte (US Ascona) 11,86. – 600 m: 1. Patrycja Wyciszkiewicz (POL) 1:26,39.

2. Delia Sclabas (Gerbersport) 1:26,63. – 3000 m: 1. Renata Plis (POL) 9:04,13. Ferner: 6.

Chiara Scherrer (TG Hütten) 9:31,98. – 100 m Hürden (GW 0,3 m/s): 1. Britany Anderson (JAM) 12,96. Ferner: 3. Noemi Zbären (SK Langnau) 13,40.

– 400 m Hürden: 1. Lea Sprunger (COVA Nyon) 55,13. – Stab: 1. Angelica Moser (LC Zürich) 4,56. Ferner: 4.

Nicole Büchler (LC Zürich) 4,26. Nationales Vorprogramm. Männer. 100 m. 1.

Serie (GW 0,1 m/s): 1. Hensley Paulina (NED) 10,33. Ferner: 3. Silvan Wicki (BTV Aarau) 10,45. 2.

Serie (windstill): 1. Ricky Petrucciani (LC Zürich) 10,49. 2. Sylvain Chuard (Lausanne-Sports) 10,61. – 400 m: 1.

Mazen Al-Yassin (KSA) 45,82. Ferner: 4. Jérôme Bellon (LC Zürich) 47,52. 5. Luca Flück (TV Länggasse) 47,53.

Frauen. 100 m (windstill): 1. Kambundji 11,35. Ferner: 4. Géraldine Frey (LK Zug) 11,55.

5. Del Ponte 11,84. – 200 m (RW 0,5 m/s): 1. Cornelia Halbheer (LV Winterthur) 23,72. 2.

Frey 23,76. – 400 m: 1. Brigitte Ntiamoah (FRA) 52,85. Ferner: 3. Rachel Pellaud (FSG Bassecourt) 54,17.

[Link zur Bildergalerie von *athletix.ch*](#) [Link zu den Videos im UBS Athletics Fan Hub \(fre\)](#) .